

*Ich möchte dir die Gabe des Sich-in-andere-Einfühlens schenken
und mich selbst von allen Schablonen frei machen,
die meine Sichtweise einengen.*

*Ich habe eine Weile gebraucht,
bis ich endlich erkannt habe,
wie sehr ich am Augenblicklichen vorbeigehe,
da meine Augen vom Vergangenen getrübt sind.*

*Deshalb nehme ich mir Zeit,
bevor ich dir antworte,
um mit den «Vorurteilen» aufzuräumen,
die meinen Blick verhärten.*

Marshall B. Rosenberg



[vertraut]



Blickwechsel

Zum Umgang mit
kulturellen Differenzen



[fremd]

Du und ich
Du bist anders als ich,
ich bin anders als du.
Gehen wir aufeinander zu,
schauen uns an,
erzählen uns dann,
was du gut kannst,
was ich nicht kann,
was ich so treibe,
was du so machst,
worüber du weinst,
worüber du lachst,
ob du Angst spürst bei Nacht,
welche Sorgen ich trag,
welche Wünsche du hast,
welche Farben ich mag,
was traurig mich stimmt,
was Freude mir bringt,
wie wer was bei euch kocht,
wer was wie bei uns singt...
Und plötzlich erkennen wir
- waren wir blind? -
dab wir innen uns äußerst ähnlich sind.

Karlhans Frank